

Prometheus als Leuchtturm

Programm des Festival junger Künstler vorgestellt

BAYREUTH. Unter dem Generalthema „Transformation. Tradition. Aufbruch.“ startet am Montag, 2. August, das 71. Festival junger Künstler. Zur Eröffnung präsentiert das älteste Musikfestival Europas auf der Seebühne in der Wilhelminenaue bei einem „Picknick. Extra. vagant“ ein Galakonzert mit der Dirigentin Anna Handler und ihrem Ensemble „Enigma Classica“.

In der Festival-Akademie arbeiten heuer rund 230 Teilnehmende aus 20 Nationen, die über 50 Konzerte, Musiktheater und Open Airs in der Stadt und der Region Bayreuth darbieten. Die Teilnehmerzahl und die Zahl der Nationalitäten ist im Vergleich zu Vor-Pandemie-Zeiten geringer, da ausländische Teilnehmer in der Regel angesichts der Rahmenumstände nur kommen konnten, wenn sie in Deutschland studieren, so Intendantin Sissy Thammer bei der Programmvorstellung.

Ein bedeutendes Leuchtturmprojekt der Akademie ist das Mu-

siktheater „Mythos Prometheus“, das am Mittwoch, 11. August, im Europasaal des Zentrum uraufgeführt wird. Neben Auszügen aus Carl Orffs „Prometheus“ setzt sich der Hamburger Komponist Professor Fredrik Schwenk unter dem Titel „Prometheus Unbound“ mit der mythischen altgriechischen Figur aus heutiger Sicht faszinierend auseinander. Prometheus im Kampf um die Wahrheit wird getragen von den entfesselnden Kräften des Orchesters unter der Leitung von Robin Engelen. Im Workshop „Ton in Ton“ arbeiten die Festivalteilnehmenden zusammen mit Stardirigentin Oksana Lyniv.

Am 14. und 15. August kommt das junge Blasorchester „Kiryat Ono“ aus Tel Aviv nach Bayreuth und nimmt an einer „Masterclass“ mit dem Kammerorchester des Polizeiorchesters Bayern unter der Leitung von Generalmusikdirektor Professor Johann Mösenbichler teil. Der „interkulturelle Austausch auf Augenhöhe“ soll

laut Sissy Thammer „neue Erfahrungen und Ansporn zugleich“ geben. Am Samstag, 14. August, gibt das Kammerorchester des Polizeiorchesters Bayern um 19 Uhr ein Konzert auf der Kulturbühne Reichshof und die jungen israelischen Musiker zeigen ihr Können am Sonntag, 15. August, um 11 Uhr auf der Seebühne in der Wilhelminenaue.

Zum Abschluss des Festivals wird am Mittwoch, 18. August, um 19 Uhr der Corona-Opfer gedacht. Unter dem Titel „To heal, we must remember – Sich erinnern, um zu heilen“ gibt es unter der Leitung von Dr. Vladimir Ivanoff ein Gedenkkonzert mit der Musik verschiedener Genres aus aller Welt, mit dem an das Leben derjenigen erinnert werden soll, die so abrupt und oft anonym gehen mussten – es soll Vergangenheit bewältigen und der erste Schritt in die Zukunft sein. rs

Infos und alle Konzerttermine unter www.YoungArtistsBayreuth.de